

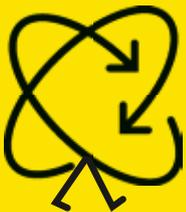
# VISIONÄRE FUTUROLOGEN TRENDSETTER MEGA- EXPERTEN

---

In ihren Büros ist die Zukunft schon angekommen: **Fünf Mitarbeiter aus der Haniel-Gruppe** erzählen, wie sie heute an der Umsetzung der Megatrends von morgen arbeiten

---

Protokolle: **Janina Groffmann**



**Markus Persing, 45**, Program Manager IT  
bei Haniel in Duisburg

**EXPERTE FÜR:  
INFORMATION-  
VERARBEITUNG,  
NEUES LERNEN**



**„Bilder  
helfen  
mir dabei,  
mich auf  
die we-  
sentlichen  
Informa-  
tionen zu  
konzentrieren“**

**S**obald es in einem Meeting oder Workshop darum geht, die Ergebnisse zusammenzufassen, greift Markus Persing zu Tintenstiften und Aquarellkreide. Geschickt zeichnet der IT-Experte Symbole wie Glühbirnen, Strichmännchen oder Münzen. Noch ein paar Pfeile und Beschriftungen – schon sind die wichtigsten Punkte kompakt auf einem Blatt Papier zusammengefasst. Bikablo® nennt sich diese Technik, die durch Bildsprache komplexe Zusammenhänge auf das Wesentliche komprimiert. „In den nächsten Jahren wird die Informationsflut noch weiter zunehmen“, sagt Persing. „Trotzdem sollte das Visualisieren nicht als Möglichkeit gesehen werden, noch mehr zu schaffen, sondern den Arbeitsalltag zu entschleunigen.“

Bikablo entdeckte er durch einen Tipp seines Chefs. „Als ich davon hörte, hat es sofort in den Fingern gekribbelt – und

nach dem ersten Seminar war ich süchtig“, erzählt der 45-Jährige. „Das Visualisieren an sich ist eine Technik, die jeder erlernen kann, auch wenn er kein Zeichentalent hat. Alle Symbole bestehen nur aus einfachen Zeichen. Mit Farben hat man jedoch viel künstlerischen Spielraum, und die Leute schauen sich die Bilder gerne noch mal an.“

Drei Jahre und mehrere Seminare später ist Persing bei Haniel bekannt für seine bunten Zeichnungen. Diese nutzt er nicht nur in IT-Projekten, sondern wird auch immer öfter darum gebeten, für Workshops oder Initiativen die Ergebnisse auf Papier zu bringen. „Ich bin froh, dass ich mich bei Haniel so ausleben kann“, freut sich Persing. Denn die Kunst begleitet ihn schon sein Leben lang: Malte er als Jugendlicher noch Porträts, sind es heute abstrakte Werke, die er auch regelmäßig ausstellt.

